

Pressemitteilung

„Renn um dein Leben!“

Straßentheater kritisiert schlechten Zugang zu Behandlung bei chronischen Erkrankungen – arme Patienten sterben früh

Freitag, 11. Sep. 2015

Elisabeth-Lüders-Berufskolleg
Am Ebertpark 7, 59067 Hamm



Dank des Elisabeth-Lüders Berufskollegs und des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung macht die Straßentheatergruppe „Schluck & weg“ am Freitag, 11. September, im Berufskolleg, Am Ebertpark 7, Station in Hamm.

Die Laienschauspieler der BUKO Pharma-Kampagne, die im September in Nordrhein-Westfalen auf Tournee sind, machen mit ihrem Straßentheater „Renn um dein Leben!“ in Hamm auf die Missstände in der Behandlung von chronischen Erkrankungen und den schlechten Zugang zu lebenswichtigen Arzneimitteln etwa gegen Krebs, Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen hier und weltweit aufmerksam. Die Schauspieler stehen jeweils nach den Auftritten Rede und Antwort. Begleitendes Informationsmaterial ist kostenlos erhältlich.

Zur Geschichte: Bei dem Theaterstück gehen drei Läufer an den Start. Es soll das alles entscheidende Rennen ihres Lebens werden. Doch kurz bevor der Startschuss fällt, werden die Karten neu gemischt. Der Zufall will es, dass eine Äthiopierin, ein heimatloser Flüchtling und ein Deutscher ins Rennen gehen. Für Nummer 1 und 2 sind die Startchancen alles andere als rosig. Welche Hürden werden sie überwinden müssen, um ihr Ziel zu erreichen? Bleibt die Menschenwürde dabei endgültig auf der Strecke?

Hintergrund: Es ist ein schwarzer Humor mit verrückten Kostümen, jedoch mit einer brisanten politischen Botschaft diesmal zu Zivilisationskrankheiten. Eindrucksvoll zeigt das Stück, dass die Krankheitsraten vor allem in armen Ländern dramatisch steigen und die Sterblichkeit dort besonders hoch ist. Ein Kind z.B. mit Typ 1 Diabetes erlebt z.B. in vielen afrikanischen Ländern nicht einmal seinen ersten Geburtstag. Es fehlt an ausreichender Gesundheitsversorgung, Information, Prävention und Zugang zu lebensrettenden Therapien.

Und in Deutschland? Zuletzt wurde die BRD 2011 von der UN gerügt, weil sie Flüchtlingen eine umfassende Gesundheitsversorgung vorenthält. Bei chronischen Erkrankungen müssen Asylbewerber manchmal 15 Monate auf eine Behandlung warten. Nur auf Akutversorgung besteht ein Anspruch. Für Patienten/innen, die chronische Leiden aus ihren Heimatländern mitbringen, kann dies ein Todesurteil sein.

V.i.S.d.P.:

Marcos A. da Costa Melo, FUGE Hamm, 02381-41511, dacostamelo@fuge-hamm.de

Schluck & weg ist eine Aktion der BUKO Pharma-Kampagne in Bielefeld. Seit rund 30 Jahren beleuchtet die Theatergruppe ungesunde Pharmageschäfte in Nord und Süd. Ihr rund 20-minütiges Stück lädt ein zum Hinschauen, Mitfühlen, Weiterdenken und Mitreden.

Kontakt: BUKO Pharma-Kampagne: August-Bebel-Str. 62, D 33602
Bielefeld, Tel. 0521-60550, Telefax -63789, ci@bukopharma.de